



Pfarrgemeinderat St. Dionysius Bericht des Klausurtages 2022

12.03.2022

In diesem Jahr fand am 12.03.2022 der erste Klausurtag des im Jahre 2021 neu gewählten Pfarrgemeinderates (PGR) der Pfarrei St. Dionysius statt.

Die beiden Moderatoren begrüßten um 10:00 Uhr die anwesenden Mitglieder des PGR im Thomas-Morus-Haus. Im Anschluss fand eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesender statt, wobei die PGR-Mitglieder zusätzlich ihre Wünsche an diesen Klausurtag äußerten.

Als erster Punkt auf der Tagesordnung und damit zum Einstieg des Tages stand die Pastoralvereinbarung. Jedes Mitglied sollte sich überlegen, was ihn/sie davon anspricht. Anschließend wurden in zweier Gruppen die Ideen dazu ausgetauscht (was habe ich vielleicht als Abschied erlebt oder was möchte ich anstoßen?). Die Ergebnisse der Kleingruppen wurden danach im Plenum vorgestellt.

Die Erlebnisse reichten von Aufbrüchen (z.B. Friedensgebet oder Segnung homosexueller Paare), Abbrüchen von Tradition(en) und Suche (z.B. nach Möglichkeiten für die Zukunft) bis hin zu Wertschätzung und Dankbarkeit, auch über Kirchengrenzen hinaus, und dem Streben nach Eigeninitiative.

In der Pastoralvereinbarung wird Bezug auf den brennenden Dornbusch genommen: „Gott Raum zu geben durch unser christliches Leben in Herne, seine Spuren zu entdecken im gelebten Miteinander und darin den „heiligen Boden“ zu ehren, auf den er uns gestellt hat, ist unser Ziel und der spirituelle Hintergrund der hier vorliegenden Vereinbarung“. Dies war Ausgangspunkt für ein Gespräch darüber, wohin es bezogen auf die Pastoralvereinbarung gehen soll.

Auch das Leitbild der Pastoralvereinbarung war Thema und wurde zunächst in kleinen Gruppen besprochen. Dabei standen die drei Punkte „Wer wir sind“, „Was uns verbindet“ und „Wozu sind wir da“ im Raum. Zu dem Thema „Wer sind wir“ ist herausgekommen, dass wir alle auf der Suche nach etwas sind und dabei Gesicht zeigen und offen für Menschen sein wollen. Es gibt 23000 Katholiken in Herne, sind diese das „Wir“? Die Mitglieder des PGR haben zu dem Punkt „Was uns verbindet“ grundlegend die Ansicht, dass alle – wie bei „Wer sind wir“ bereits festgehalten – Suchende sind. „Wozu sind wir da“ hat hervorgebracht, dass wir offen für alle sein und allen Menschen ein Angebot machen wollen, wie z.B. Kinderbetreuung, aber auch hören wollen, was die Menschen in unserer Pfarrei sich wünschen.

Nach dem Mittagessen wurde eine Landkarte der Pfarrei erstellt, auf welcher gesammelt wurde, welche Gruppen/Verbände/Vereine/Angebote etc. sehr aktiv und



lebendig sind. Dabei ging es nicht darum, alle aufzulisten, sondern die, die im Augenblick als sehr lebhaft gelten. Aber dies ist im Rahmen des Klausurtages nicht möglich gewesen.

Welche Rolle dem PGR zukommt und welche Aufgaben er hat, wurde in Zusammenhang mit dem Pastoralteam, den Gemeindeausschüssen, dem Kirchenvorstand und den Ortsausschüssen gestellt. Dabei ist herausgekommen, dass der PGR eigenständig Projekte auf die Beine stellen darf, an anderer Stelle aber auch das Pastoralteam und den Pfarrer berät. Die Gemeindeausschüsse (GAs) stellen in dem Zusammenhang das Sprachrohr des PGR dar und sind damit Repräsentanten an den einzelnen „Kirchorten“. Dabei stehen GAs und PGR im Austausch. Darüber hinaus wird der PGR mit dem Pastoralteam das Pastoralforum leiten und ist – wie das Pastoralteam - für die Umsetzung zuständig. Mit dem Kirchenvorstand (KV) steht der PGR in dem Zusammenhang, dass dieser die monetären und immobilen Ressourcen verwaltet. Darüber hinaus unterstützt er auch bei Bedarf die pastoralen Projekte finanziell und beteiligt sich in seinem Aufgabenbereich bei gemeinsam getragenen Vorhaben.

Vor der Schlussrunde haben die PGR-Mitglieder in zwei Gruppen überlegt, welche Aufträge sie sich für die nächste Zeit geben. Nach der Besprechung ist Folgendes dabei herausgekommen:

- Leitfaden für die Gemeindeausschüsse definieren, damit ihre Aufgaben und ihre Position in der Pfarrei klar sind. Einladung der Gemeindeausschüsse bzw. der Sprecher/inenn / Vorsitzenden zu einer gemeinsamen Sitzung. Bitte an die Gemeindeausschüsse eine detaillierte Landkarte der einzelnen Gemeinden zu erstellen, damit klar wird, welche Verbände/Vereine/Gruppen in der Pfarrei existieren.
- Eine Protokollvorlage erstellen für die Protokolle der Gemeindeausschüsse, damit alle Protokolle einheitlich aussehen und eine einheitliche Struktur haben. Da der Vorstand des PGR dies schon geplant hatte, wird dieser eine erstellen. (Stand 13.04.2022: die Vorlage wurde bereits erstellt und den GAs zugesendet)
- Es soll die Öffentlichkeitsarbeit in St. Dionysius vorangebracht werden. Joakim Bull wird dazu einen Arbeitskreis bilden.
- Es soll in diesem Jahr, 2022, einen Dionysiustag geben. Wie dieser gestaltet werden wird und was Inhalt sein wird, wird im Laufe des Jahres festgelegt. Er wird am 09.10.2022 stattfinden.

Zum Abschluss haben die Mitglieder noch einmal Resümee gezogen und benannt, was sie an diesem Tag als gut und gelungen fanden und was sie mitnehmen.



Für den Bericht:

Jill Fortmann